

VBE-Aktionen zum Start des neuen Schuljahres 2016/2017

VBE-Grundschulkampagne: Fortsetzung folgt – jetzt!

Anfang 2016 hat der VBE Rheinland-Pfalz seine Grundschulkampagne unter dem Motto *...ein guter GRUND SCHULE zu stärken.* gestartet. Auf sechs aussagestarken Plakaten wurde bis zum Ende des letzten Schuljahres der grundlegende Bildungsauftrag der Grundschulen dargestellt. Alle Grundschulen haben diese Plakate im Rahmen von drei Versandaktionen erhalten. - Jetzt setzt der VBE Rheinland-Pfalz seine Grundschulkampagne im neuen Schuljahr 2016/2017 fort - mit neuen Motiven und in neuer Diktion.



Frei nach *Dafür sind wir Profis ...* stellt die neue Plakatserie besonders die enge Verbindung zwischen der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer, ihrer pädagogischen Aufgabe und den Schülerinnen und Schülern heraus. Dabei wird auch die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in den Mittelpunkt gerückt.

Der VBE Rheinland-Pfalz setzt sich seit langem für die berufliche Gleichstellung der Grundschulkolleginnen und -kollegen mit den übrigen Lehrergruppen ein. Mit seiner Grundschulkampagne will der VBE die fundamentale Bedeutung der Grundschulbildung unterstreichen und für einen höheren Stellenwert der Grundschulen, ihres Bildungsauftrags und ihrer Finanzierung werben.

Dabei geht es dem VBE auch um eine Aufwertung der pädagogischen Arbeit der Grundschullehrerinnen und -lehrer in Ausbildung, Arbeitszeit, Status und Bezahlung. Auch deshalb lautet das Motto der VBE-Grundschulkampagne *...ein guter GRUND SCHULE zu stärken.*

Realschule plus und IGS: A 13 nach absolvierter WP II – es gilt!



Lange hat der VBE für Besoldungsgerechtigkeit gekämpft, mühsam und in kleinen Schritten erfolgte nun die Umsetzung im Prüfungsverfahren. Doch der eigentlich entscheidende Schritt der Umwidmung wurde im Jahr 2015 erneut vertagt. Dies führt zur skurrilen Situation, dass nun Absolventen der Wechselpflicht die Lehrbefähigung für das Lehramt Realschule Plus haben, aber dennoch weiterhin nach A 12 besoldet werden. Zum gleichen Zeitpunkt werden zum 01. August 2016 im ganzen Land neue Kolleginnen und Kollegen für die gleiche Arbeit neu eingestellt und selbstverständlich nach A 13 bezahlt.

Nachdem die alte Landesregierung im Zuge der Landtagswahl das heiße Eisen nicht mehr schmieden wollte, wurde durch die Landtagsentschließung im Dezember 2015 die Problemlösung auf die nächste Legislatur vertagt.

Die Bildungsministerin hat signalisiert, damit zeitnah im Doppelhaushalt 2017/2018 beginnen zu wollen. Daher sind nun die Abgeordneten des Landtags in der Verantwortung: Sie entscheiden, welches Budget nun für die Umwidmung der Stellen bereitgestellt wird. Bereits heute haben knapp 400 Prüfungsverfahren stattgefunden und die Kolleginnen und Kollegen können nicht weiter getröstet werden.

Mit einer Postkartenkampagne wird der VBE zu Beginn des Schuljahres die Abgeordneten für die anstehenden Haushaltsberatungen sensibilisieren.

RED